

**Erfahrungsbericht Auslandssemester
BFSU, China
Master: Wirtschaftsingenieurwesen, 3. Semester**

Planung

In der Zeit von Juli 2019 bis Januar 2020 absolvierte ich ein Auslandssemester im Fach Wirtschaftsingenieurwesen an der der BFSU in Peking.

Auf die chinesische Hochschule wurde ich durch die Auslandsberatung der Fachhochschule Aachen aufmerksam.

Ich habe mich entschlossen ein Semester in China zu studieren, da fast alle deutschen Unternehmen Handelspartner in China haben und ich perspektivisch auch mit chinesischen Unternehmen in meinem angestrebten Beruf Kontakt haben werde.

Ungefähr ein halbes Jahr vor Beginn des Auslandssemester erhielt ich von der Partnerhochschule eine Liste mit den benötigten Dokumenten.

Benötigt wurde: Persönliches Essay über meine Motivation und Gründe für die Wahl der Hochschule, ein Sprachnachweis für B2 und verschiedene weitere Dokumente, wie z.B. Einschreibungs- und Visadokumente für die Hochschule.

Da mein Abiturzeugnis, in dem meine Sprachkompetenz bescheinigt ist, älter als zwei Jahre ist, benötigte ich einen aktuellen Sprachnachweis für Englisch.

Den Sprachnachweis habe ich beim Sprachenzentrum der Fachhochschule Aachen erworben.

Der Test besteht aus den Bereichen: Sprechen, Schreiben, Lese- und Hörverständnis. Die Kosten lagen bei 30€. Der Test wird alle zwei Monate angeboten. Die Auswertung und Erstellung der Bescheinigung dauern eine Woche.

Die notwendigen Unterlagen habe ich per per E-Mail an die Hochschule in China geschickt und bekam innerhalb kürzester Zeit die für das Visum die notwendigen Dokumente per Post zugeschickt.

Mit diesen Dokumenten bin ich nach Düsseldorf zur chinesischen Botschaft gefahren und habe dort mein Visum beantragt. Eine Beantragung auf dem Postweg war leider nicht möglich. Die Bearbeitungsdauer für das Visum betrug ca. 10 Tage. Die Kosten lagen bei ca. 150€.

Anschließend buchte ich einen Flug nach Beijing. Ich bin über Brüssel geflogen und habe für einen Direktflug weniger als 400€ bezahlt.

Ansprechpartner

Es gab insgesamt drei Ansprechpartner und eine Studentenverbindung an der Hochschule.

| Name | Sprache | E-Mail | Wechat |
|-----------|------------------|--|--------------|
| Min Lin | Englisch | Linmin@bfsu.edu.cn | |
| Sang Kim | Englisch/Deutsch | Sangin_kim09@mail.ckgsb.edu.cn | |
| Steve | Englisch | | Cmz2014_BFSU |
| IBS Union | Englisch | bfsu_ibsunion@163.com > | |

Gasthochschule:

Die Gasthochschule ist technisch sehr gut ausgestattet. Die Organisation der Räume und Kurse war für mich in der ersten Woche ein wenig chaotisch. Es hat sich jedoch schnell eingependelt.

Die Unterrichtssprache ist Englisch und alle Professoren konnte ich gut verstehen.

Der Unterricht ist sehr verschult. Es gibt eine Anwesenheitspflicht, manchmal Hausaufgaben und auch Zwischentests. Die komplette Organisation läuft über WeChat. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Professoren darüber unproblematisch und schnell zu erreichen waren.

Es wurden chinesische Sprachkurse in verschiedenen Leveln angeboten. Zur Ermittlung des Levels wurde ein Einführungstest gemacht. Meine Vorkenntnisse waren sehr gering. Die Lehrerin, die unserem Kurs leitete, habe ich als sehr engagiert erlebt. Auch wenn unsere Aussprache am Anfang nicht chinesisch war hat sie sich viel Mühe gegeben uns Vokabeln für das alltägliche Leben beizubringen.

Alle Dozenten habe ich sehr freundlich und humorvoll erlebt. Ich hatte mir das chinesische Bildungssystem vorher anders, steifer und autoritärer vorgestellt. So erlebte ich schnell eine positive Überraschung.

Die Betreuung an der Hochschule wurde von Steve, unserem Supervisor und der BFSU Union (Studentenorganisation) übernommen. Die Hochschule hat für Gaststudenten verschiedene Partys und Ausflüge organisiert.

Bei der Anreise wurde ein Abholservice vom Flughafen zu festen Zeiten angeboten.

Alternativ konnte auch ein Taxi (ca. 160 RMB für 40km) oder der öffentliche Nahverkehr (ca. 25 RMB) genutzt werden. Acht RMB sind ca. ein Euro.

Eine Wohnungssuche war nicht notwendig, da die Uni verschiedene Wohnheims Plätze (Dorms) für die Studenten hat. Dort gibt es vier verschiedene Arten von Zimmern:

- Einzelzimmer mit Bad (90 RMB pro Nacht)
- Einzelzimmer ohne Bad (60 RMB pro Nacht)
- Doppelzimmer (40 RMB pro Nacht)
- Dreibettzimmer (25 RMB pro Nacht)

Ich hatte für mein Auslandssemester folgende Kosten:

- Studiengebühr 18.000 RMB
- Kosten für das Dorm
- Tägliche Verpflegung (30RMB – 100RMB pro Tag)

Die große finanzielle Spannweite bei der Verpflegung ist abhängig, davon wo ich gegessen habe. In der Mensa beginnt ein Essen ab ca. 5 RMB. Essen in einem Restaurant kostet ca. 30-40 RMB. Die meisten Sachen, besonders Dienstleistungen, sind deutlich preiswerter als in Deutschland.

Beijing ist eine riesen große Stadt, jedoch ist der öffentliche Nahverkehr, besonders die U-Bahn sehr gut ausgebaut. Dadurch, dass die Stadt ca. 3000 Jahre alt ist gibt es viel zu entdecken, wie z.B. Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten (Bars, Clubs, Museen usw.).

Es gibt verschiedene Reiseanbieter die vor Ort unterschiedliche Tagestrips anbieten. Die Guides sind oft junge Leute und die Gruppen sind nicht so groß. Das angebotene Programm ist sehr umfangreich und wechselt je nach Jahreszeit.

Fazit

Mein Gesamtfazit ist sehr positiv. Zu Beginn hatte ich einen leichten Kulturschock und ich habe ein wenig gebraucht, um herauszufinden, wie viele alltägliche Dinge funktionieren. Jedoch findet man schnell jemanden der Englisch spricht und weiterhelfen konnte. Ich würde das Auslandssemester jedem empfehlen, der eine neue Kultur kennen lernen und seinen Horizont erweitern möchte.

Besonders das Zusammenleben in dem Studentenwohnheim fand ich sehr interessant. Dort lebten Studenten aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen. Durch Gespräche habe ich viel Neues gelernt und konnte Verständnis für andere Kulturen dazu gewinnen.